

# Sacher, Meyer und Nick bilden das Stellvertretertrio

Drei Großfraktionen im neuen Rat, drei Stellvertreter für den Bürgermeister.

Von Sebastian Smulka

**Unna.** Die Ausweitung der Bürgermeistermannschaft in Unna darf als beschlossene Sache gelten. Anstelle der zwei üblichen Stellvertreter wird der neue hauptamtliche Bürgermeister Dirk Wigant (CDU) ein ehrenamtliches Trio hinter sich wissen, wenn es in seiner Abwesenheit um die Sitzungsführung im Rat oder um gesellschaftliche Auftritte geht.

Die Ratsfraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und CDU legen für die konstituierende Ratssitzung einen gemeinsamen Vorschlag vor, der somit auch eine solide Stimmenmehrheit bekommen wird: Jede der drei Parteien beziehungsweise Fraktionen darf einen Vize-Bürgermeister stellen.

Wer das sein wird, ist auch schon klar: Michael Sacher (Bd90/Grüne), Gerhard Meyer (CDU) und die bisherige Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Renate Nick (SPD) sollen nach einer Änderung der Hauptsatzung das Vize-Trio bilden.

Sacher würde der Form halber zum Ersten Stellvertreter gewählt, da die Gemeindeordnung eine solche Hervorhebung für die Vertretung Wigans in Stadtrat und Hauptausschuss vorschreibt. In ihrem Selbstverständnis sollen sich Sacher, Meyer und Nick jedoch als gleichberechtigt verstehen, ihre Aufgaben und Termine entsprechend miteinander abstimmen. Von Sacher wird dabei offenbar ein freiwilliger Verzicht auf Bezü-

ge erwartet, die ihm eigentlich zustehen.

## Erster Vize bekommt bis zu 1600 Euro im Monat

Laut Entschädigungsverordnung des Landes bekommt ein Erster Stellvertretender Bürgermeister nicht nur den Grundsatz eines Ratsmitgliedes von 400 Euro im Monat, sondern eine Zulage in dreifacher Höhe, also 1200 Euro mehr. Alle weiteren Vize-Bürgermeister bekommen dagegen den anderthalbfachen Satz als Zulage, eben 600 Euro. Würde Sacher seinen Bürgermeisterbonus nur zur Hälfte in Anspruch nehmen, wäre der dritte Vize-Bürgermeister kostenneutral finanziert.

Völlig ohne Diskussion wird die Schaffung dieses neuen Postens nicht ablaufen. Die Freie Liste reagierte nun auf den Vorschlag, indem sie objektive Zahlen zur Notwendigkeit der Ausweitung bestellt: Es sei davon auszugehen, dass „Repräsentationstermine, Großveranstaltungen und insbesondere auch Bürgermeisterbesuche bei seltenen Ehejubiläen und Hochbetagten zukünftig eher abnehmen“, meint FLU-Fraktionschef Klaus Göldner. „Zur öffentlichen Darstellung der sachlichen Notwendigkeit eines dritten Vertreters erbittet die FLU eine Übersicht der sogenannten Bürgermeistertermine, die in den letzten drei Jahren durch die Vertreterin/den Vertreter des Bürgermeisters wahrgenommen wurden.“



**Michael Sacher (Bündnis 90/Grüne), Gerhard Meyer (CDU) und Renate Nick (SPD) sollen die drei ehrenamtlichen Vertreter von Bürgermeister Dirk Wigant werden.**

FOTOS PRIVAT